

## **1. Vollmacht**

Ich bevollmächtige Herrn, Frau, Firma:

|                                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------|
| Name, Vorname, Firma (ausgewiesen durch gültigen Personalausweis oder Reisepass) |
| Straße, PLZ und Wohnort                                                          |

das Fahrzeug:

|                          |                                      |
|--------------------------|--------------------------------------|
| Fahrzeug - Ident. Nummer | amtliches Kennzeichen (wenn bekannt) |
|--------------------------|--------------------------------------|

auf meinen Namen zuzulassen und die Papiere in Empfang zu nehmen:

|                                                                                                                                        |                                         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Name, Vorname (ausgewiesen durch Personalausweis oder Reisepass, bei Zulassung auf Firma: Handelsregisterauszug bzw. Gewerbeanmeldung) | Geburtsdatum, Geburtsname, Namenszusatz |
| Straße, Hausnummer                                                                                                                     | PLZ, Wohnort                            |

Folgender **besonderer Verwendungszweck** wird hiermit angezeigt:

- Kfz für Behinderte, Schüler, Kindergartenträger       Krankenwagen       Linienbus  
 Mietfahrzeug     Sonstige (besondere) Verwendung       Selbstfahremietfahrzeug       Taxi

---

---

### **Bei Minderjährigen zusätzlich auszufüllen:**

Als gesetzlicher Vertreter (Eltern/Vormund) erkläre/n ich/wir unter Vorlage des/der Personalausweise/s bzw. des/der Reisepasses/Reisepässe unser Einverständnis:

|                           |                            |
|---------------------------|----------------------------|
| Datum, Unterschrift Vater | Datum, Unterschrift Mutter |
|---------------------------|----------------------------|

Folgender **gesetzlicher Vertreter** wird als **Empfangsbevollmächtigter** benannt: \_\_\_\_\_

Erziehungsberechtigte, die das alleinige Sorgerecht haben, müssen einen entsprechenden Nachweis vorlegen.

---

---

### **2. Einverständniserklärung**

Ich erkläre mein Einverständnis, dass dem Bevollmächtigten meine kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnisse bekannt gegeben werden dürfen. Die Vollmacht umfasst auch die Entgegennahme einer Aufstellung der Kraftfahrzeugsteuerrückstände. Sie gilt entsprechend für die Bekanntgabe von Gebührenrückständen.

### **3. Mandat zum Lastschriftinzugsverfahren**

(gilt nur für die Kraftfahrzeugsteuer ab dem Tag der Zulassung des Kraftfahrzeugs)

Das Mandat zum Lastschriftinzug der für das zuzulassende Fahrzeug zu entrichtenden Kraftfahrzeugsteuer – frühestens zum jeweiligen Fälligkeitstag – ist als Anlage beigefügt.

### **4. Anlagen**

- Personalausweis oder Reisepass des Vollmachtgebers
- Personalausweis oder Reisepass des Bevollmächtigten
- SEPA-Mandat für den Lastschriftinzug

---

Ort, Datum

Unterschrift des Fahrzeughalters

## Erläuterungen:

### 1. Vollmacht

Sie können sich bei der Zulassung eines Fahrzeugs durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dazu ist es erforderlich, dass Sie die **umseitig abgedruckte Vollmacht vollständig ausfüllen und unterschreiben**.

### 2. Einverständniserklärung

Für die Zulassung eines Fahrzeugs ist Voraussetzung, dass der Halter/die Halterin in Bayern keine Kraftfahrzeugsteuerrückstände hat. Im Fall der Bevollmächtigung setzt die Zulassung eine Einverständniserklärung der Fahrzeughalterin / des Fahrzeughalters voraus, nach der die kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnisse an denjenigen, der das Fahrzeug zulässt, bekannt gegeben werden dürfen. Im Rahmen der zulassungsrechtlichen Befassung werden der Person, die das Fahrzeug zulässt, in der Zulassungsbehörde die in Betracht kommenden Kraftfahrzeugsteuerrückstände mitgeteilt. Entsprechendes gilt auch für Gebührenrückstände.

### 3. Lastschriftinzugsverfahren

Für die Zulassung eines Fahrzeugs ist die Abgabe einer Ermächtigung zum Einzug von einem Konto erforderlich. Diese Ermächtigung muss in Form des beigefügten SEPA-Mandats erteilt werden. Das Lastschriftinzugsverfahren bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Sie brauchen keine Überweisungsformulare mehr auszufüllen.
- Sie sparen sich den Weg zur Bank oder Sparkasse.
- Sie können die rechtzeitige Zahlung der Kraftfahrzeugsteuer nicht versäumen.
- Sie tragen dazu bei, Verwaltungsaufgaben kostensparend zu erfüllen.

### Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Bitte füllen Sie den Mandatsvordruck sorgfältig aus, unterschreiben Sie (es sind **zwei Unterschriften** erforderlich) und legen Sie das Mandat bei der Zulassungsbehörde vor. Sie erhalten vor der Abbuchung wie gewohnt einen Steuerbescheid, aus dem sich die Höhe und die Fälligkeit der Steuer ergeben. Die Zulassungsbehörde kann Ihnen hierüber keine Auskünfte erteilen.
2. Für bereits zugelassene Fahrzeuge übersenden Sie das Mandat direkt an das zuständige Hauptzollamt. Die erforderlichen Vordrucke können auf der Internetseite Ihres Hauptzollamtes ([www.zoll.de](http://www.zoll.de)) ausgefüllt und ausgedruckt werden. Sie können die Vordrucke auch bei Ihrem Hauptzollamt erhalten.
3. Wenn Sie Ihr Fahrzeug abmelden oder umschreiben, erlischt automatisch das erteilte Lastschriftmandat. Bei Anmeldung eines neuen Fahrzeugs müssen Sie deshalb erneut ein Mandat erteilen.
4. Die Daten zur Bankverbindung werden im automatisierten Verfahren gespeichert und verarbeitet. Die Weitergabe an Stellen außerhalb der Finanzverwaltung erfolgt nur an Geldinstitute im Rahmen des Lastschriftinzugsverfahrens und bei etwaigen Erstattungen.
5. Eventuelle Änderungen Ihrer Bankverbindung teilen Sie bitte dem Hauptzollamt mit.

### 4. Anlagen

Bitte legen Sie Personalausweis oder Reisepass des Vollmachtgebers und des Bevollmächtigten bei der Zulassungsbehörde vor.

# SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer

An das  
Hauptzollamt  
Nürnberg

Ich ermächtige die unten genannten Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

## Zudem gelten folgende Regelungen:

- Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Halter/in gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u. g. Gläubiger-Identifikationsnummern mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.

- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Halter/in die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.

- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in identisch mit dem/der Halter/in ist, wird die u.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Regelung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheides an Ihr zuständiges Hauptzollamt).

Zahlungsempfängerin **Buka Halle/Saale – Dienstsitz Weiden/Oberpfalz** Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE09ZZZ00000000001

Girokontoinhaber/in

Vorname und Nachname oder Firma

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

Land

Kontoverbindung  
Girokontoinhaber/in

DE

IBAN (International Bank Account Number)

Hinweis: Die Angabe des BIC ist nicht erforderlich, wenn Ihre IBAN mit "DE" beginnt.

BIC (Business Identifier Code)

Name der Bank

Tag Monat Jahr

Ort der Unterschrift

Datum der Unterschrift

Unterschrift Girokontoinhaber/in

Name der Halterin/  
des Halters

Vorname und Nachname oder Firma

Tag Monat Jahr

Zulassungsdaten

Ämtliches Kennzeichen

Datum der Zulassung

Erklärung der Halterin/des Halters

Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheides an Ihr zuständiges Hauptzollamt/Finanzamt).

Unterschrift der Halterin/des Halters (nur erforderlich, soweit Girokontoinhaber/in und Halter/in nicht identisch sind)